

Pressemitteilung – 23. Oktober 2015

Côte d'Ivoire – Afrika-Verein der deutschen Wirtschaft erwartet friedliche Wahlen und eine Fortsetzung des Aufschwungs

Berlin/Abidjan – Die Präsidentschaftswahlen in der Côte d'Ivoire gehen am Sonntag in die erste Runde. Der Afrika-Verein der deutschen Wirtschaft erwartet bei dieser Wahl, anders als noch 2010 einen friedlichen Verlauf. Die Wirtschaftsdaten sollten sich nach Einschätzung des Verbandes weiterhin positiv entwickeln.

„Es spricht viel dafür, dass der derzeitige Präsident Alassane Ouattara wiedergewählt wird. Wirtschaftlich bewegt sich das westafrikanische Land durch die Politik des studierten Volkswirtes auf seine alte Größe zu. Mit vorausgesagten sieben Prozent BIP-Wachstum für 2016, ist die Côte d'Ivoire derzeit einer der wachstumsstärksten Märkte in Subsahara-Afrika und kann längst mit Ländern wie Kenia oder Botsuana mithalten“, so Stefan Liebing, Vorsitzender des Afrika-Verein der deutschen Wirtschaft.

Nachdem die Konflikte nach der letzten Wahl viele ausländische Investoren abgeschreckt haben, schätzt der AV-Chef die Bedeutung dieser Wahl für deutsche und internationale Firmen positiv ein: „Die meisten internationalen Investoren sind mittlerweile wieder zurückgekehrt. Deutsche Unternehmen sollten momentan vor allem den Infrastruktursektor im Bereich Brücken-, Häfen- und Kraftwerksbau im Auge behalten. Interessant ist aber auch der Konsumsektor. Generell gilt: „Made in Germany“ hat einen äußerst guten Ruf – und zwar nicht nur an der Côte d'Ivoire“, so Liebing abschließend.

Beim jüngst erschienenen Mo Ibrahim Index für afrikanische Regierungsführung 2015 hat von allen afrikanischen Ländern die Côte d'Ivoire die größte Verbesserung in den letzten vier Jahren erreicht.